

PRO BAHN richtet offenen Brief an RMV, HLB und DB Regio bzgl. Chaos im SEV auf nordmainischer Strecke zwischen Hanau, Maintal und Frankfurt



Offener Brief an:

**Hessische Landesbahn GmbH
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH
DB Station&Service AG
DB Regio AG Bayern und Mitte**
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns an Sie bezüglich des Chaos in Folge der Sperrung der nordmainischen Strecke zwischen Frankfurt Süd – Maintal- Hanau Hbf. In Bezug auf die Sperrphase stellen der PRO BAHN Landesverband Hessen und der PRO BAHN Regionalverband Großraum Frankfurt zusammen große Missstände in Bezug auf die Fahrgastinformationen zu den verkehrenden SEV-Bussen, sowie zu im Laufweg umgeleiteten und verkürzten Zügen (hierbei insbesondere Linie RB 58 der HLB) fest. So waren die Züge der HLB beim Start in Laufach in der Regel mit dem Fahrtziel „Rüsselsheim Opelwerk“ beschildert, obwohl diese nur bis Hanau Hbf fahren. Es gab auch keine automatischen Ansagen, die ein vorzeitiges Enden in Hanau ankündigten. Oft ist dann der Zugbegleiter oder die Zugbegleiterin kurz vor Hanau selbst durch den Zug gegangen und wies auf die vorzeitige Endhaltestelle hin. Diesbezüglich liegen uns Beschwerden mehrerer Fahrgäste vor. Wieso kann die HLB die Endhaltestelle nicht nach aktueller Lage in der Zugzielanzeige der Züge beschildern?

In Bezug auf die Fahrgastinformation in den Verbindungsauskünften ist anzumerken, dass am letzten Wochenende im DB-Navigator gar keine Informationen zu dem Ausfall der Züge der Linie RB 58 zwischen Frankfurt und Hanau zu finden waren. Die Ersatzverkehre der HLB und der DB Regio waren dort nicht vermerkt. In der RMV-App waren zwar die Schienenersatzverkehre vermerkt, aber es fehlten Informationen zu Lage der Haltestellen der Ersatzbusse.

Denn die Ersatzhaltestellen befanden sich nicht an allen Bahnhöfen an der Bushaltestelle Bahnhof. Im Bahnhof Hanau Hauptbahnhof hielten die Busse zwar an einer Ersatzhaltestelle am Bahnhof. An diesem gibt es aber auf der West- und Ostseite jeweils eine Bushaltestelle. Der Ersatzbus hielt an der Auheimer Straße. Diese ist für Fahrgäste ohne Informationen besonders schwer zu finden, da die meisten Busse auf der anderen Seite auf dem großen Bahnhofsvorplatz abfahren. In der RMV-App stellte sich auch heraus, dass einige Fahrten der RB 58 zwischen Hanau und Frankfurt nicht aus den Verbindungsauskünften gestrichen wurden. Hier die Frage an den RMV, die HLB und die DB wie es zu einer solchen mangelnden und miserablen Einpflegung von Daten in die Verbindungsauskünfte kommen konnte?

Dann soll noch der Aspekt der Fahrgastinformationen in und um die Bahnhöfe angesprochen werden. Wir stellen fest, dass sehr viele ausfallende Züge der RB 58 auf den Anzeigen in den Bahnhöfen als planmäßig von Hanau nach Frankfurt fahrend markiert waren. Des Weiteren stellen wir fest, dass es keine Schilder innerhalb der Bahnhöfe gab, die die Fahrgäste zu den Ersatzhaltestellen der Busse loteten. Dies stellte sich insbesondere in Hanau mit der Ersatzhaltestelle in der Auheimer Straße als fatal heraus. Auch in den analogen Aushängekästen an den Bahnsteigen fehlten jegliche Informationen zu Schienenersatzverkehren. An den Ersatzbushaltestellen selbst fehlten alle Ersatzfahrpläne für die Linie RB 58 der HLB, lediglich die Fahrpläne der alle 2 Stunden verkehrenden Linie RE 54 von DB Regio waren an den Ersatzhaltestellen zu finden. DB Station und Service, die HLB und der RMV werden vom Fahrgastverband PRO BAHN auch in diesem Punkt zu einer fundierten Stellungnahme aufgefordert.

Festzuhalten ist aus unserer Sicht, dass die Fahrgäste in den Bahnhöfen aufgrund fehlender Informationen orientierungslos herumliefen. Die Busse der Ersatzverkehre waren in Folge der defizitären Informationspolitik meist sehr leer. So war am Samstagmittag teilweise nur ein Fahrgast im Gelenkbus des Ersatzverkehrs zu sehen. Viele Fahrgäste wichen auf die normalen Buslinien aus und fuhren etwa vom Hanauer Hauptbahnhof dann in die Innenstadt, um dort den Regionalbus zum Beispiel nach Maintal zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Loth
Mitglied im Landesvorstand

Thomas Kraft
Landesvorsitzender

Dr. Barbara Grassel
Regionalvorsitzende

Apostolos Koreas
Stellv. Regionalvorsitzender